

Wien, du Stadt meiner Träume

Mein Herz und mein Sinn
Schwärmt stets nur für Wien,
Für Wien, wie es weint, wie es lacht!
Da kenn ich mich aus,
Da bin i halt z'Haus,
Bei Tag und noch mehr bei der Nacht.
Und keiner bleibt kalt
Ob jung oder alt,
Der Wien, wie es wirklich ist, kennt
Müßt' ich einmal fort
Von dem schönen Ort,
Da nähm' meine Sehnsucht kein End.
Dann hört' ich aus weiter Ferne ein Lied,
Das klingt und singt, das lockt und zieht:

Refrain:

*Wien, Wien, nur du allein
Sollst stets die Stadt meiner Träume sein!
Dort, wo die alten Häuser stehn,
Dort, wo die lieblichen Mädchen gehn!
Wien, Wien, nur du allein
Sollst stets die Stadt meiner Träume sein!
Dort, wo ich glücklich und selig bin,
Ist Wien, ist Wien, mein Wien!*

Bei jeder Gaudé
Na, Sie wissen's eh
Bin ich allemal gleich dabei.
Ich b'halt mein Hamur
Bis spät in der Fruah
Mir ist alles dann allerlei.
Und wenn ich beim Wein
Dann sitze zu zwein
Und sehnd ein Arm mich umschlingt,
Wenn heimlich und leis'
Der Heimat zum Preis
Ein Straußischer Walzer erklingt:
Dann hört' ich aus weiter Ferne ein Lied,
Das klingt und singt, das lockt und zieht:

Refrain:

Vienna, City of my Dreams

My heart and my mind
are enchanted with Vienna,
Vienna as it weeps, as it laughs.
There's where I know my way around,
There's where I'm right at home
by day and even more by night
and no one is unmoved,
whether young, or old
who knows Vienna as it really is.
Should I ever have to leave
from this beautiful place
my longing would never end.
Then from far, far away I hear a song
that resounds, sings, entices and tugs.

Refrain:

*Vienna, Vienna, only you alone
Shall always be the city of my dreams
There where the old-time houses stand,
There where the lovely young ladies stroll.
Vienna, Vienna, only you alone
Shall always be the city of my dreams
There where I am happy and blessed,
is Vienna, is Vienna, my Vienna.*

At every good time fun event,
well, as you already know,eh?
I am always right there near by
I hold back getting home
Till early in the morn,
Nothing else matters to me.
And when I've had some wine
then I sit side by side.
and yearning for an arm embracing me
as secretly and softly
the homeland to praise,
a Strauss Waltz is heard.
Then from far, far away I hear a song
that resounds, sings, entices and tugs.

Refrain:

Ob ich will oder net
Nur hoff' ich recht spät
Muß ich einmal fort von der Welt.
Geschieden muß sein
Von Liebe und Wein,
Weil alles, wie's kommt auch vergeht.
Ah, das wird ganz schön
Ich brauch' ja nicht z'gehn,
Ich flieg' doch in' Himmel hinauf,
Dort setz' ich mich hin
Schau runter auf Wien,
Der Steffel, der grüßt ja herauf.
Dann hört' ich aus weiter Ferne ein Lied,
Das klingt und singt, das lockt und zieht:

Refrain:

In Sturm und in Not
Von Feinden umdroht,
Steht Österreich aufrecht und hehr.
Von Helden umweht
Mit funkelndem Schwert
In eiserner, schirmender Wehr!
Wo Lied und Gesang
Im Frieden erklang
Ertönt jetzt Trompetensignal!
Aus sanftem Gemüt
Erstarkt und erblüht
Ein Heldengeschlecht ohne Zahl!
Und wenn dann im Feld
der Schlumper euch flieht,
Ertöne leis von ferne das Lied:

Refrain:

Rudolf Sieczynski, 1913

Whether I want to or not.
I hope not any time soon, (*I hope very late*)
Must I be gone from this world,
Separated, it must be
from love and from wine.
Because all that comes slips away.
Oh, it would be so great,
I wouldn't have to go,
I'd just fly straight up to heaven,
sit myself down
Look down at Vienna,
The *Steffel** greets you up here. **StStephen's Cathedral*
Then from far, far away I hear a song
that resounds, sings, entices and tugs.

Refrain:

In storm and emergency,
by enemies besieged,
Austria stands tall and unmoved.
With heroes to spare,
with flashing bright swords
in shining steel armour,
where songs and singing
in peace resound,
a trumpet will announce.
with gentle geniality,
sturdy, strong and bloody,
a heroic race beyond number!
And when on the field of battle,
the disorganized cowards flee
resonatong softly from afar this song:

Refrain:

Rudolf Sieczynski, 1913